

Helferfest und Begrüßungsfeier für Neumitglieder: Gelungene Veranstaltung im Jubiläumsjahr

Ivonne Hofstadt, 1. Vorsitzende des LWS, konnte an diesem Abend rund 30 Helferinnen und Helfer, dazu einige Neumitglieder der letzten 12 Monate, begrüßen. Sie nutzte die Gelegenheit, die zahlreichen und arbeitsaufwändigen Veranstaltungen des Jahres 2017 Revue passieren zu lassen und stellte fest: „Ohne euch Helfer wären unsere Aktivitäten undenkbar und Steinborn wäre ein echt totes Kaff!“

Die Neumitglieder lud sie ein, das Helferfest als gute Gelegenheit zu nutzen, miteinander in Gespräch zu kommen und die Aktiven des Vereins näher kennenzulernen und schloss: „Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns bei den kommenden Veranstaltungen wiedersehen, ob als Gäste oder sogar als Helfer.“

Wolfgang Hüther ist seit März dieses Jahres 2. Vorsitzender des Vereins und als solcher unter anderem für die Organisation der vielfältigen Veranstaltungen zuständig. Er stellte sich mit den Worten vor: „Die nervigen Mails *Helfergesucht*, die im Laufe des Jahres immer wieder in euren E-Mail-Postfächern landen, stammen von mir!“ Er freute sich über jede positive Rückmeldung, insbesondere auch von jüngeren Mitgliedern, die sich engagierten und bei Festen mit anpackten. Hüther wies auf den kommenden Nikolausmarkt am 8. Dezember hin, die letzte große logistische und organisatorische Herausforderung in diesem Jahr. Hier würden viele Helferinnen und Helfer gebraucht, auch für den Aufbau der Buden für den Markt. (Die Aufbau-Aktion findet statt am Dienstag, 5. Dezember 2017, um 17:00 Uhr...)

Nach der offiziellen Begrüßung konnten sich die Gäste dem gut sortierten Büffet widmen; auch für Getränke war bestens gesorgt. Bis Mitternacht saß man zusammen, erzählte und tauschte Ideen und Anregungen aus. Dann wurde in einer gemeinsamen Aktion der Raum aufgeräumt und das Jubiläumsbanner, das den Verein über das ganze Jahr begleitet hatte, eingerollt.

Horst Kaiser und Paul Schmitz, bis März dieses Jahres 1. bzw. 2. Vorsitzender des Vereins, waren rundum zufrieden mit Organisation und Ablauf des Abends. *Ihr Fazit:* „So groß können unsere Fußstapfen nicht sein, als dass nicht ein engagiertes Team sie ausfüllen könnte!“ *Der Verlauf des gesamten Jubiläumsjahres, auch des Helferfestes, gibt ihnen Recht.*

Paul Schmitz
LWS